Nepal

Wanderreise Langtang mit Abstecher nach Gosainkund

Einsteiger-Trekking in einer wenig besuchten & ursprünglichen Region

Stand 27.04.2024

Änderungen vorbehalten

Highlights

- Trekking abseits der meistbesuchten Regionen Nepals
- Ursprüngliches und authentisches Langtang-Tal
- Einblicke in das Leben der Tamang & Sherpa
- Heilige Seen von Gosainkund
- Optionale Besteigung Tsergo Ri (4.983 m)

Informationen

Eine Nepal-Reise in die Langtang-Region ist eine Trekkingreise auf wenig begangenen Routen und in ein Gebiet Nepals, welches sich seine Ursprünglichkeit bewahrt hat. Es handelt sich um eine perfekte Tour für Gäste, die von einer Nepal-Reise träumen, die weit entfernt ist von den ausgetretenen Pfaden des Annapurna-Circuit und der Everest-Region. Obwohl die Langtang-Region mit seinen vielen schönen 6.000er und 7.000er Bergen am nächsten an Kathmandu dran liegt und somit auch am besten und schnellsten zu erreichen ist (kein Inlandsflug nötig), lassen viele Nepal-Reisende dieses Gebiet links liegen. Das geschieht zu unrecht - neben der leichten Erreichbarkeit und der Ursprünglichkeit der Region ist der große Vorteil, dass das Trekking hier nicht so lang ist wie in anderen Gebieten Nepals und Sie somit auch mit weniger Urlaubszeit ein tolles Trekkingerlebnis haben können. Ebenfalls erreichen Sie keine Höhen von über 5.000 m und damit ist der Langtang Himal ideal geeignet für Nepal-Gäste, welche die ganz großen Höhen vermeiden möchten. Durch das Erdbeben 2015 rückte das Langtang-Tal in den Fokus, da hier die größte Zerstörung stattgefunden hat und es sehr viele Opfer zu beklagen gab. Mittlerweile sind jedoch alle betroffenen Orte wieder gut aufgebaut, sogar erweitert und verschönert worden. Es ist somit bedeutsam, wenn Sie sich entscheiden diese Region zu besuchen, weil Sie damit den weiteren Wiederaufbau unterstützen und der lokalen Bevölkerung erneut eine Zukunftsperspektive geben.

Da der Langtang vor den Toren Kathmandus liegt, erreichen Sie den Ausgangspunkt des Trekkings, Syabrubesi, schnell und unkompliziert. Von hier aus wandern Sie hinein in das schöne Langtang-Tal, anfangs in einer schluchtenartigen Umgebung immer entlang des Flusses. Dann öffnet sich das Tal und spätestens in der Umgebung von Mundu können Sie sich an hohen Bergriesen um Sie herum nicht mehr satt sehen. Über das herrlich gelegene Kyanjin Gompa am Fuße des Langtang Lirung wollen Sie noch tiefer hinein in das ab hier unbewohnte Tal, um zu erkunden, wo nur wenig andere Nepal-Reisende hingelangen. Ein Highlight der Reise ist natürlich die Besteigung des traumhaften Aussichtsbergs Tsergo Ri. Nach dem Abstieg Richtung Talausgang machen Sie noch einen Abstecher hinauf zu den Gosainkund-Seen. Am "Sommersitz" des Gottes Shiva haben Sie das Gefühl dass die großen Himalaya-Gebirgsketten Annapurna, Manaslu und Ganesh nur einen Steinwurf von Ihnen entfernt liegen. Durch herrliche Wälder aus Rhododendron, Pinien, Eichen und Kiefern, welche das Trekking immer wieder prägen, steigen Sie nun in das Helambu-Gebiet ab und vorbei an schöner Kulturlandschaft kehren Sie nach Kathmandu zurück. Eine interessante Stadtbesichtigung, bei der Sie in die Kultur des Land eintauchen, rundet diese Nepal-Reise ab.

Inklusivleistungen

- Linienflug ab Frankfurt mit Air India, Qatar Airways oder gleichwertig in der Economy Class (Berlin, München, Wien & Zürich auf Anfrage)
- komplette Durchführung von Meine Welt Reisen
- Verpflegung: 15x F, 13x M/BL, 14x A (pro Mahlzeit in der Lodge ein Getränk inklusive, alle weiteren müssen bezahlt werden)
- alle geplanten Flughafentransfers im Reiseland

- Alle privaten Transfers vor Ort wie im Reiseprogramm beschrieben
- Übernachtung auf DZ-Basis im Hotel (3x) und Lodge (12x), Einzelzimmer gegen Aufpreis (nur für Hotelübernachtungen)
- Genehmigung für das Trekking, Nationalparkgebühren
- Träger für das pers. Gepäck (max. 15kg) - Sie erhalten von uns eine MWR-Reisetasche vor Ort, welche Sie gerne verwenden können
- Stadtrundgang Kathmandu mit deutschsprachigen Stadtführer
- Traditionelles Abschiedsessen am letzten Abend
- Deutschsprachiger einheimischer Trekking-Guide
- zusätzlicher englischsprachiger Assistenz-Guide
- Sicherungsschein nach deutschem Reiserecht

Exklusivleistungen

- Visakosten (derzeit ca. 50,- USD für 30 Tage)
- Reiseversicherung (mit HanseMerkur über Meine Welt Reisen buchbar)
- fehlende Mahlzeiten und Getränke
- Getränke während des Trekkings in den Lodges (ca. 5-10 Euro pro Tag)
- heiße Duschen, WLAN (wenn vorhanden), Laden elektrischer Geräte in den Lodges
- Optionale Ausflüge und Besichtigungen
- Trinkgelder
- Rail and Fly (80,- EUR bei Flugbuchung, 100,- EUR nach Flugbuchung)

Hinweise

Diese Reise ist ab zwei Personen gegen Aufpreis auch zum Wunschtermin möglich.

Bitte beachten Sie, dass der EZ-Zuschlag nur für die Hotels gilt.

Ein Einzelzimmer für die Lodgeübernachtungen kann in der Hochsaison nicht für jede Lodge vorab garantiert werden.

Falls dies vor Ort möglich ist, zahlen Sie den kleinen Aufpreis direkt vor Ort.

Tag 1: Abreise aus Deutschland

Die Reisetasche ist gepackt - Ihr Abenteuer Nepal kann beginnen. Auf der Reise von Deutschland nach Kathmandu in Nepal haben Sie einen Zwischenstopp. Von dort aus fliegen Sie über Nacht weiter in die nepalesische Hauptstadt. Wir empfehlen Ihnen für die Anreise zum Flughafen den Zug. Nutzen Sie dafür gerne die Rail and Fly Möglichkeit und starten Sie entspannt in Ihre Reise. Das Rail and Fly Ticket ist über Meine Welt Reisen buchbar. Bitte teilen Sie uns dies bei der Buchung mit.

Tag 2: Willkommen in Kathmandu!

Heute landen Sie in der Hauptstadt des Himalaya-Staates Nepal. Kathmandu, gelegen auf ca. 1.350 m Höhe, dient als Ausgangspunkt vieler Expeditionen und Trekking-Reisen im Himalaya. Nachdem am Flughafen alle Formalitäten für das Visum und die Einreise geregelt sind, werden Sie abgeholt und zu Ihrem Stadthotel in Thamel gebracht. Den Nachmittag haben Sie Zeit die quirlige Stadt das erste Mal auf eigene Faust zu erkunden. Es gibt nichts Schöneres als gemütlich durch das belebte Stadtviertel Thamel zu schlendern und dem regen Treiben der Stadt beizuwohnen. Alternativ können Sie auch bereits zum Durbar Square - dem Herz der Stadt - laufen und die einzigartige Architektur und Atmosphäre auf sich wirken lassen. Spätestens am Abend kommt die gesmate Gruppe das 1. Mal mit Ihrem Reiseleiter zum Abendessen zusammen und die besprechen die letzten offenen Fragen.

Übernachtung: Hotel Nepal

';

Tag 3: Ab in die Berge zum Trekkingstart Syabrubesi (1.460 m) & Wanderung nach Khangjim (2.235 m)

Nach dem Frühstück verlassen Sie das chaotische Kathmandu und werden per privaten Transport in Richtung Berge gebracht. Sobald Sie das Häusermeer der Großstadt hinter sich gelassen haben, tauchen Sie ein in das ländliche Nepal - Sie fahren vorbei an kleinen traditionellen Siedlungen, wo die Nepalis fleißig auf den Feldern arbeiten, Kinder mit einfachsten Spielzeugen jede Menge Spaß haben und Fahrzeuge abenteuerlich beladen Waren sämtliche Landesteile bringen. Nach ca. 2-3 Std. Fahrt auf der Hauptstraße Richtung Westen biegen Sie hinein in das Trishuli-Tal. Sie nähern sich dem Langtang Nationalpark an und die Straßen werden schlechter - anfänglich noch geteert, sind es am Ende nur noch Staubpisten. Angekommen in Syabrubesi (1.460 m) lernen Sie Ihre Begleitmannschaft für das Trekking kennen und Sie übergeben den Trägern Ihr Hauptgepäck. In Syabrubesi mündet der Fluss Langtang Khola in den Trishuli und dieser untere Flusslauf wurde durch das Erdbeben 2015 stark verwüstet. Aus diesem Grund hat sich die Trekkingroute im Vergleich zu jener vor dem Erdbeben verändert. Sie steigen recht steil hinauf zur kleinen Ortschaft Khangjim (2.235 m), wo Sie die erste Nacht in einer Lodge verbringen.

Fahrzeit ca. 6-7 Std. (130 km) | Gehzeit ca. 3 Std. | Aufstieg ca. 735 m

Übernachtung: Lodge Nepal

';

Tag 4: Wanderung nach Lama Hotel (2.520 m)

Nach einer geruhsamen ersten Nacht setzen Sie Ihr Trekking auf einem schönen Höhenpfad oberhalb des Langtang Khola fort. Dabei können Sie die ersten tollen Ausblicke auf den Ganesh Himal (höchster Gipfel 7.422 m) und die Gosaikund-Bergkette genießen. Über viele angelegte Natursteintreppen geht es im ständigen auf und ab weiter über die Orte Sherpagaon und Rimche (wo Sie wieder auf den ursprünglichen Langtang-Trek treffen) nach Lama Hotel. Hier im unteren Teil des Langtang Khola ist das Tal so eng, dass kaum Landwirtschaft als Lebensgrundlage möglich ist und somit gibt es nur wenige Siedlungen. Lama Hotel ist schön gelegen und eröffnet Ihnen weitere tolle Ausblicke auf die Gipfel Gengo Lirung (6.596 m) & Mera (6.905 m), welche direkt vor Ihnen im Tal liegen.

Gehzeit ca. 6 Std. | Aufstieg ca. 560 m | Abstieg ca. 310 m

Übernachtung: Lodge Nepal

';

Tag 5: Trekking nach Mundu (3.530 m)

Sie beginnen das heutige Trekking durch teils dichten Wald und immer entlang des blau-funkelnden Langtang Khola. Vielleicht haben Sie sogar Glück und sichten einen Languren, welcher sich von Ast zu Ast hangelt. Ab dem Ort Ghora Tabela öffnet sich das enge Tal und die Vegetation verändet sich - bald lassen Sie die Baumgrenze hinter sich und Hochalmen mit Wiesen dominieren die Landschaft. Nun bekommen Sie auch zum ersten Mal den mächtigen Langtang Lirung (7.227 m) zu Gesicht, welcher sich immer mehr ins Blickfeld schiebt. Schließlich erreichen Sie eine große Geröllhalde, welche die Überreste einer gigantischen Lawine aus Schnee, Eis und Gesteinsmaterial darstellt, welche 2015 durch das Erdbeben ausgelöst wurde und alles mit sich gerissen hat. Die größte Ortschaft im Tal Langtang wurde komplett zerstört und sehr viele Menschen sind gestorben. Heute steht hier eine Chörte mit vielen Gebetsfahnen, welche an die Opfer erinnert. Einige Gebäude wurde weiter oberhalb neu aufgebaut. Sie folgen dem Pfad noch ein wenig und erreichen Mundu (3.530 m), wo Sie die Nacht verbringen. Wichtig ist zu erwähnen, dass jeder Bergtourist, welcher das Tal besucht, einen Beitrag für den Wiederaufbau leistet und die Zukunft der lokalen Bevölkerung sichert.

Gehzeit ca. 6-7 Std. | Aufstieg ca. 1.240 m | Abstieg ca. 230 m

Übernachtung: Lodge Nepal

';

Tag 6: Wanderung zur letzten bewohnten Tal-Siedlung Kyanjin Gompa (3.850 m)

Diese Tagesetappe ist nicht so lang und Sie gehen langsam in gleichmäßigem Tempo, um sich gut an die Höhe anzupassen. Auf dem Weg sehen Sie anhand vieler Chörten und Manimauern, wie lebendig der Buddhismus in der Region ist. Je weiter Sie sich Kyanjin Gompa (3.850 m) annähern, desto hervorragender werden die Aussichten auf den wunderschönen Berg Gangchenpo (6.378 m). Der Ort selbst ist in einer fantastischen Kulisse zwischen den beiden Gipfeln von Langtang Lirung und Kimshung (6.781 m) eingebettet, Die Gletschermoränen dieser beiden Berggiganten erheben sich direkt hinter dem Ort. Wichtig ist, dass Sie den Nachmittag ruhig angehen lassen und Ihrem Körper die Zeit geben sich an den Höhenunterschied im Vergleich zu gestern anzupassen. Besuchen Sie doch zum Beispiel die auf Schweizer Initiative hin eingerichtete Käserei.

Gehzeit ca. 3 Std. | Aufstieg ca. 410 m | Abstieg ca. 90 m

Übernachtung: Lodge Nepal

';

Tag 7: Ausflug nach Langshisa Kharka (4.100 m)

Die meisten Besucher des Langtang-Tals gehen nicht weiter als Kyanjin Gompa, da es nur bis hierher Lodges gibt. Nichtsdestotrotz lohnt ein Tagesausflug nach Langshisa Kharka (4.100 m), bis wohin das Tal noch begehbar ist. Zuerst steigen Sie nur mäßig steil bergan entlang einiger sehr schöner Hochalmen/Weideplätze wie Yathang und Numthang. Dann bekommen Sie auch den schönen Berg Langshisa Ri (6.412 m) zu Gesicht, welcher bisher verborgen war. Daraufhin gelangen Sie zu einer großen Stirnmoräne, welche der sich von links ins Tal schiebende Shalbachum-Gletscher aufgetürmt hat. Diese müssen Sie überwinden, um zur Hochweide Langshisa Kharka zu gelangen. Vor Ihnen eröffnet sich nun der Blick auf die Stirnmoräne des Langtang-Gletschers, welcher vom Langtang Ri herunterkommt. Rechterthand direkt an der Grenze zu China steht der eindrucksvolle Pemthang Karpo Ri (6.865 m). Theoretisch kann man das Tal noch bis auf 4.800 m Höhe eisfrei an der Seitenmoräne des Langtang-Gletschers erkunden und dann haben Sie auch einen guten Blick auf den gesamten Gletscher und den Langtang Ri (7.205 m). Jedoch ist die zu weit, um am gleichen Tag nach Kyanjin zurückzukehren (Sie müssten dafür ein Camp aufschlagen und eine Nacht hier verbingen). Aus diesem Grund machen Sie hier halt, genießen die Szenerie und machen sich auf den Rückweg.

Gehzeit ca. 8-9 Std. | Aufstieg ca. 510 m | Abstieg ca. 750 m

Übernachtung: Lodge Nepal

';

Tag 8: Besteigung des Tsergo Ri (4.983 m)

Heute unternehmen Sie Ihren 2. Tagesausflug in der Umgebung von Kyanjin - die Besteigung des Tsergo Ri (4.983 m). Wenn kein Neuschnee liegt, ist die Besteigung mit der nötigen Trittsicherheit und guter Kondition kein Problem. Das Panorama von hier oben ist genial und Sie sehen diverse Gipfel der letzten Tage und noch viele mehr aus der Vogelperspektive. Einzig die Shisha Pangma und der Langtang Ri bleiben verdeckt. Genießen Sie ausgiebig diesen Moment, bevor Sie wieder absteigen müssen und am Folgetag beginnen das Tal wieder hinunterzulaufen.

Gehzeit ca. 8 Std. | Aufstieg ca. 1.100 m | Abstieg ca. 1.100 m

Übernachtung: Lodge Nepal

';

Tag 9: Abstieg nach Lama Hotel (2.520 m)

Es fällt Ihnen nicht leicht das ans Herz gewachsene Kyanjin zu verlassen. Aber Sie müssen Ihren Abstieg auf bereits bekannten Wegen nach Lama Hotel antreten. Dort angekommen, genießen Sie am Nachmittag die schöne Atmosphäre in der Umgebung der Lodge.

Gehzeit ca. 6-7 Std. | Aufstieg ca. 250 m | Abstieg ca. 1.600 m

Übernachtung: Lodge Nepal

';

Tag 10: Auf zum Tamang-Dorf Thulo Syabru (2.240 m) in das Gosainkund-Gebiet

Sie setzen Ihren Abstieg im Langtang-Tal über Rimche fort. Nun aber folgen Sie dem Fluss weiter Richtung Talausgang und gehen nicht Richtung Sherpagaon. Schließlich erreichen Sie eine Gabelung, wo Sie ein recht steil nach Thulo Syabru (2.240 m) aufsteigen. Dieser Ort ist einer der schönsten Dörfer der Tamang. Die Tamang waren ursprünglich als tibetische Pferdehändler bekannt. Das Dorf Thulo Syabru hat seine ethnischen Bräuche, Kultur und Traditionen bewahrt und lädt Sie ein, einen Blick „hinter die Kulissen“ zu werfen. Es liegt im Herzen einer einfach atemberaubenden Landschaft mit einer unglaublichen Aussicht auf den Ganesh Himal. Damit haben Sie das Langtang-Tal verlassen und wandern nun hinein in das Gosainkund-Gebiet in der Helambu-Region.

Gehzeit ca. 4-5 Std. | Aufstieg ca. 480 m | Abstieg ca. 720 m

Übernachtung: Lodge Nepal

';

Tag 11: Wanderung nach Shin Gompa (3.360 m)

Von Thulo Syabru geht es steil bergauf durch Wälder aus Eichen, Tannen, Kiefern und Rhododendron. Nach einem kurzen finalen Abstieg erreichen Sie dann das Dorf Shin Gompa (3.360 m). Sie haben genügend Zeit, um am Nachmittag das kleine buddhistische Kloster und die lokale Molkerei, die Käse aus Yakmilch herstellt, zu besichtigen.

Gehzeit ca. 5 Std. | Aufstieg ca. 1.120 m | Abstieg ca. 100 m

Übernachtung: Lodge Nepal

';

Tag 12: Auf zu den heiligen Seen von Gosainkund (4.420 m)

Heute haben Sie nochmal einen anstrengenden, aber überaus schönen Tag vor sich. Sie steigen immer weiter hinauf auf den Laurebina-Gebirgskamm. In dieser Umgebung leben auch die vom Aussterben beedrohten Roten

Stand 27.04.2024

Änderungen vorbehalten

Pandas - die kleinen Brüder der bekannten Großen Pandas. Mit viel Glück können Sie ein Exemplar in den Bäumen entdecken - also halten Sie immer Ausschau. Immerhin ist die Langtang-Region eines der Gebiete, wo diese scheuen Tier noch am häufigsten vorkommen. Desto höher Sie gelangen, desto atemberaubender wird das Panorama. Neben dem Ganesh Himal haben Sie nun auch einen super Blick auf die Annapurna und Manaslu-Kette. Dann erreichen Sie die heiligen Seen von Gosainkund und alle Strapazen sind vergessen. Gosainkund ist der heiligste Ort der Region und für Hindus sehr bedeutsam. Alljährlich pilgern Tausende von Ihnen zum Janai-Purnima Fest hier hinauf, um Shiva zu huldigen und im eiskalten Wasser zu baden. Die Legende besagt, dass Shiva einst gegen Götter der Unterwelt, welche die Erde vernichten wollten, kämpfte und dabei verletzt wurde. Dann kam Shiva hierher, um seine Wunden zu kühlen. Da es noch keine Seen gab, rammte er seinen Dreizack in den naheliegenden Surya Peak, wodurch drei Quellen entstanden, welche den See bildeten. Defintiv kann man sich kaum einen idyllischeren Ort zum Verweilen vorstellen - genießen Sie dieses tolle Fleckchen Erde.

Gehzeit ca. 6-7 Std. | Aufstieg ca. 1.230 m | Abstieg ca. 170 m

Übernachtung: Lodge Nepal

';

Tag 13: Über den Laurebina La Pass (4.640 m) nach Ghopte (3.420 m)

Nach einem herrlichen Frühstück am See gehen Sie los Richtung Laurebina La Pass. Da Sie durch das Trekking im Langtang-Tal gut akklimatisiert sind, ist das für Sie gar kein Problem. Schauen Sie bei Ihrem Aufstieg immer wieder nach hinten, um ein letztes Mal die Ausblicke auf die Eisriesen zu genießen. Während des Aufstiegs passieren Sie auch weitere glasklare Bergseen. Dann ist der höchste Punkt erreicht und Sie steigen 1.000 Höhenmeter nach Phedi ab. Ab hier kommen Sie wieder hinein in ein bewaldetes Gebiet und nun mit vielen tollen kleinen Wasserfällen. Daraufhin erreichen Sie Ghopte (3.420 m). Ghopte ist schön gelegen und Sie haben einen guten Blick auf die bewaldeten Bergketten ringsherum um Kathmandu. Sie befinden sich nun im Helambu-Gebiet.

Gehzeit ca. 7 Std. | Aufstieg ca. 650 m | Abstieg ca. 1.630 m

Übernachtung: Lodge Nepal

';

Tag 14: Letzter Trekkingtag nach Melamchi Gaon (2.530 m)

Gut gestärkt vom Frühstück sind Sie bereit für Ihren letzten Trekkingtag. Ein erster kurzer Abstieg und dann wieder Aufstieg bringt Sie durch bezaubernde Zypressen- und Kiefernwälder zum Thadepati-Pass (3.690 m). Nach diesem Pass fällt der Weg ziemlich steil durch einen Kiefern- und Rhododendronwald zum Dorf Melamchi Gaon (2.530 m) ab. Hier prägen leuchtende terrassenförmig angelegte Felder die Szenerie. Bei nun wieder angenehmen Temperaturen genießen Sie Ihren letzten Abend in den Bergen. Natürlich stoßen Sie auch mit einem kühlen Getränk an und bedanken sich bei Ihrem fleißigen Begleitteam.

Gehzeit ca. 6 Std. | Aufstieg ca. 290 m | Abstieg ca. 1.200 m

Übernachtung: Lodge Nepal

';

Tag 15: Rückfahrt nach Kathmandu

Stand 27.04.2024

Änderungen vorbehalten

Sie verabschieden sich von Ihrem Begleitteam und werden von privaten Jeeps abgeholt und zurück nach Kathmandu gebracht. Dort angekommen, haben Sie den Nachmittag Zeit für eigenen Erkundungen. Z.B. können Sie den Durbar Square von Patan besichtigten oder Sie bummeln einfach ein wenig durch die Gassen von Thamel.

Fahrzeit ca. 5-6 Std.

Übernachtung: Hotel Nepal

';

Tag 16: Stadtbesichtigung von Kathmandu

Ihr deutschsprachiger Stadtführer holt Sie vom Hotel ab und Sie unternehmen eine schöne Stadtbesichtigung. Ein wichtiges Highlight ist das Shiva-Heiligtum der Hindus, der Pashupatinath-Tempel. Der Pashupatinath-Tempel liegt am heiligen Bagmati Fluss, wo unter anderem rituelle Feuerbestattungen von verstorbenen Hindus an den sogenannten Ghats stattfinden. Das Betreten des Haupttempels, wo Shiva als Pashupati ("Gott des Lebens") verehrt wird, ist Nichtgläubigen untersagt. Gewiss können Sie jedoch ein schönes Foto von einem der hier anwesenden exotischen Sadhus (Wanderasketen) machen. Anschließend laufen Sie zu Fuß nach Bodnath. Hier besichtigen Sie die buddhistische Stupa. Bodnath ist das Zentrum der im Exil in Nepal lebenden Tibeter. Sie können – sofern Interesse besteht – eine buddhistische Gompa in unmittelbarer Umgebung besichtigen und nach Möglichkeit an einer Gebetsstunde teilnehmen. Ihr Mittagessen genießen Sie in einem der Restaurants mit toller Dachterrasse und direktem Blick über Bodnath. Wenn das Wetter mitspielt, können Sie sogar die Berge des Langtang Himal erkennen. Wenn Sie im Anschluss noch Lust haben und genügend Zeit ist, können Sie sich noch den buddhistischen Tempel Swayambhunath (aufgrund der vielen Affen auch Affentempel genannt) anschauen. Das Highlight hier ist natürlich die Stupa mit tollem Ausblick über Kathmandu und Sie können den gläubigen bei religiösen Ritualen zuschauen. Am Abend findet das traditionelle Abschiedsessen mit Ihrer Reisegruppe statt. Lassen Sie die einzigartigen Erlebnisse der vergangenen über 2 Wochen Revue passieren und Ihren Urlaub gemütlich ausklingen.

Übernachtung: Hotel Nepal

';

Tag 17: Freizeit und Rückreise nach Deutschland

Nutzen Sie die die letzte freie Zeit in Kathmandu für einen Stadtbummel oder einen Kaffee und beobachten Sie das Treiben der Stadt. Ihren Flughafentransfer passen wir individuell auf Ihren Flug an. Danach heißt es Rückflug nach Frankfurt antreten, wo Sie bei den meisten Verbindungen noch am selben Tag ankommen.